

STADTinfo

Amtsblatt der Stadt Aalen



TERMINE UND INFOS

Unterrombach-Hofherrnweiler

Seiten 2, 4 und 5



INT. FRAUMENTAG

Rahmenprogramm rund um den 8. März

Seite 3



STADTARCHIV

Festakt zum 75-jährigen Bestehen

Seite 3



SOLO

Uraufführung Theaters der Stadt Aalen
Seite 4



IMMER INFORMIERT

www.facebook.com/StadtAalen

FESTAKT UND PREISVERLEIHUNG AM SAMSTAG, 3. MAI, IM KULTURBAHNHOF

Schubart-Literaturpreis 2025

Der Schubart-Literaturpreis der Stadt Aalen geht in diesem Jahr an Christoph Peters. Der 1966 in Kalkar geborene Schriftsteller erhält den mit 20.000 Euro dotierten Literaturpreis für seinen brandaktuellen und politischen Roman „Innerstädtischer Tod“ (Luchterhand). Mit dem Schubart-Förderpreis 2025 wird Grit Krüger für ihren raffinierten und sprachlich unkonventionellen Roman „Tunnel“ (Kanon) ausgezeichnet. Der mit 7.500 Euro dotierte Förderpreis wird von der Kreissparkasse Ostalb gestiftet. Die Preisverleihung findet am Samstag, 3. Mai, im Kulturbahnhof KUBAA in Aalen statt.

HAUPTPREIS GEHT AN CHRISTOPH PETERS FÜR „INNERSTÄDTISCHER TOD“

Nichts weniger als den Roman zur Stunde hat der Schriftsteller Christoph Peters geschrieben: „Innerstädtischer Tod“ ist der dritte Teil einer Trilogie, die unserer Gegenwart in all ihrer Widersprüchlichkeit einen literarischen Spiegel vorhält. Ausgehend von einem jungen Installationskünstler, einem erfolgreichen Galeristen und einem Vertreter der Neuen Rechten entfaltet Peters ein spannungsreiches Ensemble, das in seiner Vielstimmigkeit wie eine meisterhafte synkopische Symphonie der Großstadt Berlin und der erhitzten Diskurse der Zeit klingt. Jede der Figuren ist auf Sinnsuche, jede vertritt ihre individuelle Wahrheit. Die kulturellen, politischen und emotionalen Reibungen, die das Aufeinandertreffen dieser Antagonisten innerhalb eines kurzen Zeitraums verursacht, verwandelt Christoph Peters in welthaltige Literatur, die kunstvoll, kenntnisreich und fokussiert die Knackpunkte und das Knirschen unserer Zeit einfängt. Eine hinreißende Neuvermessung der Gegenwart, die trotz des großen Phantasie reichums einen durchaus dokumentarischen Charakter hat – getragen von einem kritischen und provokanten Blick, ganz im Geiste des Namensgebers des Preises.



Schubart-Literaturpreisträger 2025 Christoph Peters.

Foto: Peter von Felbert

FÖRDERPREIS DER KREISSPARKASSE OSTALB FÜR GRIT KRÜGERS ROMANDEBÜT „TUNNEL“

Preiswürdige Bücher beziehen ihre Qualität daraus, dass sie sich den Zuordnungen, die man zu ihrer Beschreibung braucht, immer auch entziehen. Grit Krügers Romandebüt „Tunnel“ ist eine Prekariatsgeschichte, die alle damit verknüpften Erwartungshaltungen auf so eigenwillige wie fantastische Weise unterläuft, beziehungsweise untunnelt. Ihre Figuren treten heraus aus dem anonymen Licht von Armutsstatistiken: Mascha Heerdmann, eine alleinerziehende Mutter, und ihr Kind, dazu der Tröster, ein am Rand der Obdachlosigkeit entlangschrammender ehemaliger Seemann, schließlich noch der lightscheue Rentner Tomsonov irgendwo aus dem Osten, der sich im Tagebau kaputtgeschuftet hat und nun in einem Pflegeheim gestrandet ist. Was Krüger mit ihnen auführt, sprengt alle Zwangsläufigkeiten, die ihnen vorgezeichnet sein könnten: Weder spielen sie Sozialmiseren nach, noch führen sie munter vor, wie man sich dagegen behaupten könnte. Sie graben einen Tunnel und suchen ihren eigenen Weg, durch Tagträume und präzise verfremdete Miniaturen des sozialen Lebens, in denen das Netz aus Metaphern, Vorstellungen und Zeichen die auffängt, die aus allen Bezügen gefallen sind



Schubart-Literaturpreis 2025 Förderpreisträgerin Grit Krüger.

Foto: Felix Grünschoß

MITGLIEDER DER JURY DES SCHUBART-LITERATURPREISES

Vergeben wird der Schubart-Literaturpreis von einer hochkarätigen Jury, bestehend aus Literaturredakteurin Tilla Fuchs (SR2 Kulturradio Saarbrücken), Dr. Stefan Kister (Kulturredakteur der Stuttgarter Zeitung), Anne-Dore Krohn (Literaturkritikerin, Berlin), Denis Scheck (Literaturkritiker und Übersetzer, Köln), Michael Weiler (Oberstudienleiter a.D., Aalen) und Miriam Zeh (Literaturredakteurin bei Deutschlandfunk Kultur, Berlin). Nach der Preissitzung Mitte Februar dankte Oberbürgermeister Frederick Brütting dem Gremium: „Die Schubart-Jury hat wieder einmal hervorragende Arbeit geleistet“, so der OB. „Ich freue mich über die beiden von der Jury ausgezeichneten Romane. Grit Krüger und Christoph Peters diskutieren darin gekonnt wichtige Fragen unserer Zeit. Wie der Namensgeber unseres Preises treten auch sie ein für die Freiheit des Wortes und zeichnen soziale Ungerechtigkeiten nach. Ich bin schon sehr gespannt auf ihre Reden bei der Preisverleihung“.

LITERAT, JOURNALIST UND KOMPO-NIST - CHRISTIAN FRIEDRICH DANIEL SCHUBART

Die Stadt Aalen verleiht den Schubart-Literaturpreis seit 1956 im zweijährigen Turnus. Dieses Jahr wird die Auszeichnung zum 32. Mal verliehen. Der Preis wird vergeben für herausragende literarische Leistungen im Geist des frei-

heitlichen und aufklärerischen Denkens von Christian Friedrich Daniel Schubart. (*1739 +1791). Der Literat, Journalist und Komponist erlebte seine Jugendjahre in der Reichsstadt Aalen. Sein Lebenswerk war die Herausgabe der Deutschen Chronik, einer zweimal wöchentlich erscheinenden Zeitung voller literarischer, kultureller und tagespolitischer Berichte. Mit seiner Lebensweise und seinem Freiheitsdrang verstieß Schubart gegen die Konventionen seiner Zeit. Er war für seine politische Kritik und leidenschaftliche Schreibweise bekannt. Als früher Vertreter einer engagierten Publizistik setzte er sich für Meinungsfreiheit und gegen absolutistische Herrschaft ein. Schubart ist Vorreiter für eine politisch engagierte Literatur, die sich für Freiheit, Gerechtigkeit und Demokratie einsetzt.

DAS SCHUBARTSCHE ERBE IN AALEN

Die Stadt Aalen setzt sich in vielfältiger Weise für die Bewahrung des Schubart-schen Erbes ein. Die Stadt ist engagiertes Mitglied der Schubart-Gesellschaft, die seit ihrer Gründung 2019 all jene versammelt, die „sich dem vielseitigen Werk von Christian Friedrich Daniel Schubart sowie der Literatur, Musik, Rhetorik und Publizistik verbunden fühlen und ihre Bedeutung der Allgemeinheit vermitteln wollen“. In diesem Sinn finden – organisiert von der Stadt - regelmäßig Literaturveranstaltungen statt, die sich dezidiert mit

AKTUELLE AUSGABE AM 28. FEBRUAR

Doppelausgabe des Amtsblattes STADTINFO

Liebe Leserinnen und Leser, am Freitag, 28. Februar, erscheint eine Doppelausgabe des Amtsblattes STADTINFO für die Kalenderwochen 9 und 10. Am Freitag, 7. März, erscheint kein Amtsblatt. Die nächste Ausgabe erscheint dann am Freitag, 14. März.

dem Freigeist des 18. Jahrhunderts beschäftigen. So jedes Jahr zum Jahresbeginn Vorträge, Lesungen oder musikalische Abende in der Aalener Traditionsgaststätte „Bierhalle“, ein Gasthaus, in dem sich bereits Schubart sehr gerne aufgehalten hat.

Die drei jahrgangsbesten Schülerinnen oder Schüler der drei Aalener Gymnasien erhalten jedes Jahr den Schubart -Abiturpreis verliehen. Ausschlaggebend ist dabei der Durchschnitt in den Fächern Deutsch, Gemeinschaftskunde, Geografie, Musik und Kunst. Mit diesem Preis soll Schubarts Vermächtnis in die kommenden Generationen weitergetragen werden.

Mit Literaturreihen wie „wortgewaltig“ oder der neuen Lesereihe „KonTexte“ werden, flankierend zum Schubart-Literaturpreis, Autorinnen und Autoren für Lesungen und Diskussionen nach Aalen eingeladen.

INFO

Mehr Informationen zum Schubart-Literaturpreis sowie KonTexte gibt es unter www.aalen-kultur.de

Preisträgerinnen und Preisträger des Schubart-Literaturpreises waren unter anderem:

Julia Schoch (2023); Monika Helfer (2021); Daniel Kehlmann (2019); Saša Stanišić (2015); Katja Petrowskaja (2015); Jenny Erpenbeck (2013); Peter Schneider (2009); Friedrich Christian Delius (2007); Uwe Timm (2003); Robert Gernhardt (2001); Alice Schwarzer (1997); Ralph Giordano (1995) und Peter Härtling (1974)

BESONDERE LITERATUR AN BESONDEREN ORTEN

Vincent Klink liest in der Reihe KonTexte im Limesmuseum

Die Literaturstadt Aalen ist seit 2025 um eine Lesereihe reicher: Am Montag, 24. März, startet die neue Reihe KonTexte mit einer Lesung von Vincent Klink und seinem neuen Bestseller „Mein Schwaben“ im Limesmuseum.

In der ersten Veranstaltung der Reihe liest der beliebte Autor und Koch Vincent Klink aus seinem neuen Roman „Mein Schwaben – Leben und speisen im Ländle des Eigensinns“. Klink wirft einen von Selbstironie getränkten Blick auf seine Landsleute: Wie ticken die Schwaben, die Restdeutschland als ordnungsliebende Häuslebauer oder aufmüpfige Wutbürger zu kennen glaubt? Warum sind sie so stur, so asketisch, so weinselig, so lustig, so geizig, so groß-

zügig, so vernünftig, so unvernünftig? Klink führt durch die bewegte schwäbische Geschichte, auf den Spuren jenes Widerspruchsgeists, den er in seiner Heimat beobachtet, von Friedrich Schiller bis Robert Bosch, von den Bauernkriegen bis zu Stuttgart 21. Und natürlich darf ein Gang durch die regionale Küche nicht fehlen, aus der Klassiker wie Spätzle oder Maultaschen hervorgingen, aber auch Köstlichkeiten, deren Namen nicht immer verraten, was sich dahinter verbirgt: Katzenschrei, Luckelekäs, Ringlesspatzen oder Gsälz.

NEUES LITERATURFORMAT

Mit KonTexte startet ein neues Literaturformat, das zu Autorenlesungen ein-

lädt. Doch gelesen und besprochen wird nicht an klassischen Veranstaltungsorten, sondern an Locations, die man nicht sofort mit Literatur verbindet. Durch den Abend führt Moderator und Gastgeber Ingmar Volkmann, der mit den Autorinnen und Autoren über ihre Werke spricht, Hintergründe liefert und – ganz im Sinne von KonTexte – neue Perspektiven eröffnet.

INFO

Montag, 24. März, 19 Uhr, Limesmuseum Aalen www.aalen-kultur.de Tickets kosten im Vorverkauf 23 Euro (inkl. Gebühren). Erhältlich in der Tourist-Information Aalen, Telefon 07361 52-2359 oder unter www.reservix.de.



Der Starkoch und Buchautor Vincent Klink liest in der neuen Literaturreihe „KonTexte“ aus seinem Buch „Mein Schwaben“ im Limesmuseum. Foto: G. von Foris

MOTTO „IN VERBINDUNG“

Programm zum Internationalen Frauentag am 8. März

Anlässlich des Internationalen Frauentages am Samstag, 8. März, veranstalten verschiedene Aalener Akteurinnen ein vielfältiges Rahmenprogramm unter dem Motto „In Verbindung“.

Noch bis zum 28. März erwartet alle Interessierten eine abwechslungsreiche Reihe von 25 Veranstaltungen, die Bewegungsangebote, kreative Workshops sowie Austauschformate beinhalten. Ein alljährliches Highlight des Programms ist die kreisweite frauenpolitische Matinee am Sonntag, 2. März, ab 11 Uhr im Landratsamt Aalen, die unter dem Titel „Protest!“ stattfindet. Höhepunkt des städtischen Programms ist der Frauentagsempfang am Samstag, 8. März, im KUBAA, der ab 17.30 Uhr unter dem Titel „Miteinander Mehr“ stattfindet. Kommunikationspsychologin Jenny Barthel wird einen Abend moderieren, bei dem Zu- und Hinhören Programm sind. „Wir haben in Aalen dank meiner Vorgän-

gerinnen und vieler engagierter Frauen eine Tradition unglaublich starker frauenpolitischer Netzwerke. Tradition schafft auch immer blinde Flecken, wie der Feminismus seit Jahrhunderten weiß. Dieses Wissen wollen wir nutzen, um mehr Miteinander zu schaffen – und dann eben auch miteinander mehr zu schaffen“, so die städtische Gleichstellungsbeauftragte Larah Fritz.

Das Rahmenprogramm endet am 28. März mit einem der insgesamt neun Angebote des Yogaraums, deren Erlös auch in diesem Jahr Frauen in Notsituationen zugutekommt.

INFO

Weitere Details und das vollständige Programm stehen im Netz unter www.aalen.de/chancengleichheit sowie in den Programmflyern, die in der Tourist-Information und in vielen Aalener Geschäften ausliegen.



Juliane Ulbert (l.), Leiterin des Amtes für Chancengleichheit, demografischen Wandel und Integration der Stadt Aalen, Larah Fritz (r.), städtische Gleichstellungsbeauftragte sowie die Organisatorinnen des Rahmenprogramms. Foto: Stadt Aalen

FESTAKT AM DIENSTAG, 11. MÄRZ, IM RATHAUSFOYER

75 Jahre Stadtarchiv Aalen

Stadtverwaltung und Geschichtsverein Aalen laden ein zum Festakt zu Ehren des Stadtarchivs am Dienstag, 11. März um 18 Uhr im Foyer des Rathauses Aalen.

Vor 75 Jahren traf der Aalener Gemeinderat eine wegweisende Entscheidung: die Einrichtung eines Stadtarchivs „als Sammelstätte der historischen Erinnerungen“. Ab Herbst 1950 trennte der ehrenamtliche Stadtpfleger Herbert Plickert die historischen Akten vom Verwaltungsschriftgut und verwandelte ein „Kellerloch in ein modernes Archiv“.

Heute ist das Stadtarchiv das Langzeitgedächtnis unserer Stadt, das nicht nur gut drei Kilometern Akten ein sicheres (digitales) Zuhause bietet. Die Mitarbeiter des Stadtarchivs bemühen sich auch, ihr Wissen aus 650 Jahren Aalener Stadtgeschichte den Menschen näherzubringen, sei es mit Vorträgen,

Führungen, Filmen oder Podcasts.

Das ist mehr als Grund genug für die Stadtverwaltung und den Geschichtsverein Aalen, am Dienstag, 11. März, um 18 Uhr im Foyer des Rathauses Aalen (Marktplatz 30) das 75. Jubiläum des Stadtarchivs mit einem Festvortrag zur Geschichte der Institution von Stadtarchivar Dr. Georg Feuerbach feierlich zu würdigen.

INFO

Dienstag, 11. März, 18 Uhr, Foyer des Rathauses.

Um Anmeldung zum Festakt sowie zu den Führungen durch die Magazinräume des Stadtarchivs vor dem Festakt bis Dienstag, 4. März, wird gebeten.

Entweder per Mail an elke.litz@aalen.de oder per Telefon unter 07361 52-1163.

BALLETTKLASSE DER MUSIKSCHULE AALEN TANZT AM SAMSTAG, 22. UND SONNTAG, 23. MÄRZ IN DER STADTHALLE

Wonka – Das Ballett

Mit „Wonka“ hat Ballettlehrerin Elena Wirth nach Dickens Weihnachtsgeschichte erneut ein bekanntes Thema als Ballett inszeniert und choreografiert. Auf Basis des 1964 erschienenen Kinderbuchs „Charlie und die Schokoladenfabrik“ von Roald Dahl wird die Geschichte des Jungen Charlie Bucket erzählt, der mit seinen Eltern und seinen vier Großeltern in einem kleinen Haus zusammenlebt. Die Rolle des Charlie übernimmt in der Vorstellung am Samstag, 22. März Frida Kindler und am Sonntag, 23. März Ida Wirsing. Den mysteriösen Willi Wonka tanzt Annika Muras.

Von seinen Großeltern hört er die Geschichten über Willy Wonkas Schokoladenfabrik, die alles andere als gewöhnlich zu sein scheint. Eines Tages lässt der geheimnisvolle Willy Wonka verkünden, dass er in fünf Schokoladentafeln fünf goldene Tickets versteckt hat. Wer sie findet, hat die einmalige Chance, die Fabrik zu besichtigen. Charlie gewinnt und es beginnt eine Reise zu den fantastischen Erfindungen und fantasievollen Figuren, wie z.B. den zwergenhaften Oompa Loompas, Wonkas fleißigen Helfern. Die Geschichte endet mit einer Überraschung für den kleinen Charlie.

Elena Wirth hat diese fesselnde Geschichte für ihre Ballettklasse choreografiert, und kombiniert dabei Bestandteile des klassischen Balletts mit modernen Tanzelementen, die man so nicht unbedingt in einer Ballettaufführung erwarten würde. Ihre Schülerinnen und Schüler setzt Wirth wirkungsvoll mit beeindruckenden Kostümen in Szene, die an die weltberühmte Verfilmung mit Johnny Depp angelehnt sind. Auch die Kulissen sind in Eigenregie entstanden und zaubern eine bunte und authentische Atmosphäre auf die Bühne. Musikalisch spannt das Stück den Bogen von AC/DC über Pink! bis hin zu Kill Bill. Auf der Bühne der Stadthalle werden rund 80 junge Mitwirkende zu sehen sein, die für die beiden Aufführungen seit Ende November mehrmals in der Woche proben.

INFO

Samstag, 22. März, 18 Uhr, Stadthalle Aalen
Sonntag, 23. März, 16 Uhr, Stadthalle Aalen
Karten zu 12 Euro (ermäßigt 6 Euro) sind erhältlich über www.reservix.de und in der Tourist-Information Aalen, Telefon 07361 52-2358.

AALEN ENTDECKEN

Stadtführungen und Rundgänge

- „Aalens Gassen“
Samstag, 8. März | 14 Uhr
Start: Tourist-Information
Kosten: Erwachsene 6 Euro*, Kinder (6 bis 16 Jahre) 3 Euro

- „Aalen mit Genuss“ – Ein Stadtrundgang mit kulinarischen Kostproben
Donnerstag, 13. März | 17 Uhr
Start: Tourist-Information
Kosten: 29 Euro pro Person
Anmeldeschluss: Montag, 10. März, 10 Uhr

* für Inhaber der Spionkarte kostenfrei, Anmeldung erforderlich

INFO

Anmeldung online über www.aalen.de/entdecken oder in der Tourist-Information Aalen möglich.

Weitere Informationen: Tourist-Information Aalen, Reichsstädter Straße 1, 73430 Aalen, Telefon 07361 52-2358 oder tourist-info@aalen.de.

ALTPAPIERSAMMLUNGEN

Bringsammlungen

Unterrombach-Hofherrweiler: Kleintierzuchtverein Z1 Aalen
Samstag, 15. März | 9 bis 12 Uhr
Festplatz Unterrombach
Abholservice buchbar unter 0173 6576664

Fachsenfeld: Kath. Kirchengemeinde Fachsenfeld
Samstag, 15. März | 9 bis 12 Uhr
Festplatz Richthofenstraße
Fachsenfeld

FUNDSACHEN

Fundsachen Hallenbad Aalen:
Creole, Halskette, Ersatzausweis, Brieftasche

Fundsachen Limes-Thermen:
Kundenkarte, Brillenetui, Smartwatches, Sporttracker, In-Ear-Kopfhörer, Korrekturbrillen, Kette, Ring, Ohrhinge

Fundsachen Rombacher Straße:
Taschenschirm, Mützen, Sportbeutel

Fundsachen Stadtbuchhandlung:
Mütze, Kuscheltier, Plüschfigur, Taschenschirme, Pulswärmer

Weitere Fundsachen:
Strickmütze und Handschuh, Fundort: Marktplatz; Ladebox für In-Ear-Kopfhörer, Fundort: Rathaus Aalen; Schlüsselsbund, Fundort: Schopenhauerstraße; Handschuhe, Fundort: Reichsstädter Straße

Zu erfragen beim Fundamt Aalen, Telefon: 07361 52-1087

DER FRÜHLING KOMMT – TALENTE BLÜHEN AUF

KUBAA stage im März

Flex Flechster und Bandleader Mäde Kehrle laden erneut zu einem unvergesslichen Abend ein und präsentieren drei herausragende Künstler. Am Donnerstag, 13. März, bietet die KUBAA stage die ideale Plattform für musikalische Vielfalt und künstlerische Authentizität.

Mike Janipka ist Musiker aus Leidenschaft und hat eine beeindruckende Bühnenpräsenz. Ursprünglich als Rockmusiker mit seiner Band „Vanishing Point“ unterwegs, ist er heute vor allem als Solokünstler bekannt. Mit seiner warmen und facettenreichen Baritonstimme begeistert er sein Publikum und vermittelt pure Lebensfreude. Bei der KUBAA stage wird er sich als Songwriter präsentieren und mit eigenen Stücken das Publikum in seinen Bann ziehen.

DUO GOLLMER & SCHÜLL

Das schwäbisch-steirische Duo Omid Gollmer und Christian Schüll verbindet Dialekte mit musikalischer Vielfalt. Ihr gemeinsames Projekt entstand im

Rheinland, wo sie beschlossen, Songs in Mundart zu schreiben. Die Mischung aus schwäbischen und steirischen Klängen vereint Folk, Blues, Country und Jazz mit einer einzigartigen Leichtigkeit.

Bekannt als „Pelvis“ der A-Cappella-Gruppe „Füenf“, zeigt sich Jens Hecker-mann alias „Kauz“ in seinem Soloprogramm von einer anderen Seite. Bewaffnet mit Gitarre und seiner außergewöhnlich wandelbaren Stimme nimmt er das Publikum mit auf eine musikalische Reise. Sein Repertoire umfasst Welthits von Tom Waits, Bruce Springsteen und Bob Marley sowie eigene deutschsprachige Songs.

INFO

Donnerstag, 13. März, 19.45 Uhr, KUBAA

Tickets für die KUBAA stage gibt es im Vorverkauf ab 16,50 Euro in der Tourist-Information Aalen sowie unter www.reservix.de.

NEUE AUSSTELLUNG VON BENEDIKT WALTHER IN DER RATHAUSGALERIE

Der verborgene Moment - Kunstschaffende im Porträt

Kunst entsteht oft im Verborgenen, in den Räumen der Künstlerinnen und Künstler, in kreativer Isolation. Fotograf und Gestalter Benedikt Walther hat diesen Schaffensprozess begleitet und acht Künstlerinnen und Künstler, die auf der Ostalb wirken, porträtiert.

Diese intimen fotografischen Einblicke zeigen verborgene Momente: Pinselstriche, die über die Leinwand gezogen werden, Hände, die eine Skulptur modellieren, Impulse einer Performance. Die Fotografien rücken Details und Atmosphäre in den Vordergrund – dokumentarisch, subtil und ästhetisch. Am Ende stellt sich die Frage: Was geschieht, während Kunst erschaffen wird?

Zur Vernissage am Freitag, 14. März um 18.30 Uhr sind alle Kunstinteressierten herzlich eingeladen. Dabei besteht die Möglichkeit, mit den anwesenden Künstlerinnen und Künstlern, die von Benedikt Walther porträtiert wurden, ins Gespräch zu kommen. Axel Nagel setzt dazu stimmungsvolle musikalische Akzente.

Einblicke in seine künstlerische Arbeit gibt Benedikt Walther im gemeinsamen Gespräch mit Natascha Euteneier vom Kulturamt der Stadt Aalen.

INFO

Vernissage am Freitag, 14. März um 18.30 Uhr.

Porträtierte Kunstschaffende: Wiebke Bader, Alfred Bast, Andreas Böhm, Paul Groll, Heidi Hahn, Klaus Joas, Jessica Rühmann, Ines Tartler.
Zu sehen ist die Ausstellung bis Sonntag, 27. April.
Galerie im Rathaus Aalen, Marktplatz 30, 73430 Aalen

Öffnungszeiten

Montag bis Mittwoch	8.30 bis 17 Uhr
Donnerstag	8.30 bis 18 Uhr
Freitag	8.30 bis 12 Uhr, 14 bis 17 Uhr
Samstag	10 bis 13 Uhr
Sonn- und Feiertage	14 bis 17 Uhr

Der Eintritt ist frei.
Informationen zur Ausstellung gibt es beim Kulturamt der Stadt Aalen unter Telefon 07361 52-1161 oder unter E-Mail kunst@aalen.de.

MITTEILUNG AUS UNTERROMBACH-HOFHERRNWEILER

SIEBEN JAHRE ENGAGIERTE ARBEIT FÜR DEN ARBEITSKREIS DER WESTSTADTVEREINE

Dank an Konrad Nuding

Im November 2024 hat Konrad Nuding den Stab als Sprecher des Arbeitskreises der Weststadtvereine an die neu gewählten Sprecher Achim Pfeifer und Bruno Dolderer weitergegeben. 2017 hatte Konrad die Führung dieses wichtigen Gremiums übernommen und dieses Amt mit großem Engagement ausgeführt.

Der Arbeitskreis setzt sich aus Vereinen, sozial engagierten Gruppen, Kirchen, Schulen und Gemeinderäten zusammen. Die Mitglieder - sei es aus Sportvereinen, Gesangsvereinen oder kulturellen Vereinigungen - tragen auf ihre Weise zur Vielfalt und zum Zusammenhalt in der Ortsgemeinschaft Unterrombach-Hofherrnweiler bei.

An dieser Stelle soll Konrad Nuding für seine mehr als 30-jährige Tätigkeit im speziellen Ortschaftsrat „Unterrom-

bach-Hofherrnweiler“ gedankt werden. Stellvertretend für viele seien hier auch Rudolf Schlipf, Volker Kunert, Manfred Dolderer, Jürgen Astfalk und Siegfried Staiger genannt. Seit 2017 war Konrad Nuding Sprecher des Arbeitskreises der Weststadtvereine. Ab sofort übernehmen Achim Pfeifer und Bruno Dolderer die Aufgabe der Sprecher des Arbeitskreises, der wichtiger ist denn je. Die Wertschätzung des Ehrenamts ist von großer Bedeutung, nicht nur für Terminabsprachen und den Austausch der Vereinsführungen, sondern auch für die gesamte Gemeinschaft in Unterrombach-Hofherrnweiler. Dank gilt der Stadt Aalen sowie der Verwaltungsspitze für den aktiven Austausch und die Unterstützung, einschließlich des in den vergangenen Jahren zur Verfügung gestellten „Weststadtbudgets“.



Konrad Nuding (Mitte) mit Ortsvorsteher Hartmut Schlipf (r.) und Achim Pfeifer (l.), einem der neuen Arbeitskreissprecher. Foto: Stadt Aalen

SPRACHFÖRDERUNG FÜR KINDER VON 1 BIS 4 JAHREN

Bücherzwerge

Die Veranstaltung „Bücherzwerge“ ist ein Angebot der Stadtbibliothek im Torhaus und findet jeweils am zweiten Mittwoch im Monat statt. Kinder von 1 bis 4 Jahren können in Begleitung eines Eltern- oder Großelternteils Lieder, Reime, Finger- und Bewegungsspiele kennenlernen.

Bei jedem Treffen wird ein anderes, spannendes Bilderbuch gemeinsam betrachtet. Mit diesen Elementen wird die sprachliche Entwicklung der Kinder gefördert. Die nächste Veranstaltung findet am Mittwoch, 12. März, in der

Stadtbibliothek im Torhaus statt. Die erste Gruppe trifft sich um 9.30 Uhr in der Bilderbuchecke im 2. OG. Die zweite Gruppe beginnt um 10 Uhr in der Comic-Ecke im 2. OG.

INFO

Dauer jeweils etwa 20 Minuten. Der Eintritt ist frei.

Um eine telefonische Anmeldung zur Veranstaltung unter 07361 52-2590 wird jedoch gebeten.

LITERATURFRÜHSTÜCK IN UNTERKOCHEN: EISKALTE VERBRECHEN

Krimis aus Skandinavien

Beim Literaturfrühstück im Unterko-chener Albert-Schweitzer-Haus stellt im März Susanne Markscheffel Krimis aus Skandinavien vor.

Skandinavien: Das sind nicht nur Seen, Wälder, Elche, Rentiere und das Polarlicht. In diesen Ländern werden auch überproportional viele Kriminalromane geschrieben. Vielleicht liegt es an den besonderen Stimmungen in der Natur, die die Fantasie der dort lebenden Autorinnen und Autoren anregt.

Susanne Markscheffel hat etliche aktuelle Skandinavien-Krimis ausgesucht und wird sie am Dienstag, 11. März, um 9 Uhr bei einem kleinen, geselligen Frühstück im Evangelischen Gemeindehaus Albert-Schweitzer-Haus (Otto-Hahn-Str. 55) in Unterkochen vorstellen.

INFO

Eine Anmeldung zu dieser Veranstaltung ist nicht erforderlich.

WELTTAG DES HÖRENS AM 3. MÄRZ

Prävention und Früherkennung für mehr Lebensqualität

Zum Welttag des Hörens am Montag, 3. März, rückt in diesem Jahr die Bedeutung der Lärmschutzprävention, regelmäßiger Höruntersuchungen ab 60 Jahren und einer frühzeitigen Hörgeräteversorgung in den Fokus. Fachleute betonen, dass diese Maßnahmen nicht nur die Hörgesundheit fördern, sondern auch helfen, das Risiko von Demenz und Depressionen zu senken.

Anlässlich des Welttags des Hörens, wird dazu aufgerufen, das Bewusstsein für Hörgesundheit in allen Bevölkerungsgruppen zu stärken. Arbeitgeber, Bildungseinrichtungen und Gesundheitseinrichtungen sind eingeladen, präventive Maßnahmen in ihre täglichen Abläufe zu integrieren und so zu

einer nachhaltig gesunden Hörkultur beizutragen. Denn Lärm gehört zu den häufigsten Risikofaktoren für Hörverlust.

REGELMÄSSIGE UNTERSUCHUNGEN ERLEICHTERN ZEITNAHE GEGENMASSNAHMEN

Eine regelmäßige Höruntersuchung ab 60 Jahren ist von großer Bedeutung, da ab dem 60. Lebensjahr das Risiko für einen altersbedingten Hörverlust steigt. Regelmäßige Hörtests ermöglichen eine frühzeitige Diagnose und eine adäquate Versorgung. Rechtzeitige Diagnosen seien entscheidend, konstatiert der Beirat von Menschen mit Behinderung in Aalen. Sie würden Betroffenen die Möglichkeit geben, zeitnah Maß-

nahmen zu ergreifen, die nicht nur das Hörvermögen erhielten, sondern auch zu einer besseren Lebensqualität beitragen.

HÖRGERÄTEVERSORGUNG ALS PRÄVENTION GEGEN DEMENZ UND DEPRESSION

Aktuelle Studien belegen, dass eine frühzeitige Hörgeräteversorgung weit über das reine Hörvermögen hinaus positive Effekte hat. „Die Korrektur von Hörverlust durch moderne Hörgeräte kann dabei helfen, soziale Isolation zu verhindern und das Risiko von kognitiven Einschränkungen, wie Demenz sowie Depressionen, signifikant zu reduzieren“, erläutert Prof. Dr. Annette Limberger, Expertin für

Audiologie an der Hochschule Aalen. „Hörgeräte ermöglichen nicht nur die Wiederherstellung des Hörvermögens, sondern fördern auch die mentale Gesundheit, indem sie die Kommunikation und das soziale Miteinander stärken.“

INFO

Wer von Hörverlust betroffen ist oder Probleme mit seinen Hörgeräten hat, kann sich unter der Mailadresse hoerakustik@hs-aalen.de an die Hörberatung der Hochschule Aalen wenden. Bei Fragen und Anregungen zum Thema Inklusion können sich interessierte Bürgerinnen und Bürger unter der Mailadresse inklusion@aalen.de an die Stadt wenden.

VOLKSHOCHSCHULE

• **Online-Vortrag mit Anmeldung: Glück beginnt im Kopf** mit Steve Windisch
Montag, 3 .März | 19 Uhr

• **Online-Vortrag mit Anmeldung: Erfolg beginnt im Kopf** mit Steve Windisch
Donnerstag, 6. März | 19 Uhr

• **Online-Vortrag mit Anmeldung: Stress-Löser Natur - Wie uns Naturerlebnisse helfen** mit Steve Windisch
Montag, 10. März | 19 Uhr

• **Online-Vortrag mit Anmeldung: Aufgaben und Grundsätze des Strafprozesses** mit Jens Münch
Dienstag, 11. März | 18 Uhr

• **Online-Vortrag mit Anmeldung: Zwischen Euphorie und Trauma** mit Markus Golser
Mittwoch, 12.März | 19 Uhr

INFO

Das Gesamtprogramm ist unter www.vhs-aalen.de zu finden.

Auch Onlineanmeldungen sind hier jederzeit möglich.

BEGEGNUNGSSTÄTTE BÜRGERSPITAL

Veranstaltungen

Offener Spielnachmittag
Montag, 3. März | 14 bis 16 Uhr
Café 1. OG
Leitung: Spielteam

Faschingsdienstag
Dienstag, 4. März
Nachmittags geschlossen, Angebote am Vormittag finden statt

Termin gemeinsamer Mittagstisch:

„Du hast die Wahl – es liegt in Deiner Hand“
Dienstag, 11. März | 12 Uhr
gemeinsamer Beginn im Café 1.OG
Essen: Safrannudeln mit Karotten, Zucchiniestreifen und Salat
Nachtisch: Obstsalat
Kosten: 7,50 Euro
Anmeldeschluss: Donnerstag, 6. März

Speiseplan Mittwoch und Donnerstag
Mittwoch, 5. März | 11.30 bis 13.15 Uhr
Spaghetti a la Carbonara – mit oder ohne Speck, und Salat
Kosten: 7 Euro

Donnerstag, 6. März | 11.30 bis 13.15 Uhr
Kassler mit Wirsing und Kartoffelstampf
Kosten: 7 Euro

INFO

Begegnungsstätte Bürgerspital, Telefon 07361 52-2501, E-Mail buergerspital@aalen.de

THEATER DER STADT AALEN

• **Cicala's Tango**
Donnerstag, 6. März | 20 Uhr
Freitag, 7. März | 20 Uhr
Sonntag, 9. März | 15 Uhr
Altes Rathaus

• **Theatercafé „Wir bereiten uns auf die Tag- und Nachtgleiche vor“**
Freitag, 7. März | 15 bis 17 Uhr
Für Kinder ab 3
KUBAA-Foyer

• **Solo**
Samstag, 8. März | 20 Uhr
Uraufführung mit anschließendem „Theater trifft...“
KUBAA-Theatersaal

INFO

Weitere Informationen unter www.theateraalen.de.
Theaterkasse: kasse@theateraalen.de oder 07361 52-2600

KW 09

Katholische Kirchen:

Heilig-Kreuz-Kirche: So., 10.30 Uhr, Eucharistiefeier der ital. Gemeinde, 19 Uhr Eucharistiefeier; **Marienkirche:** Sa., 8 Uhr, Eucharistiefeier; So., 10.30 Uhr, Eucharistiefeier mit Spielteppich für die Kleinen; **Peter u.- Paul-Kirche:** Sa., 18.30 Uhr, Vorabendmesse; **Salvatorkirche:** So., 10.30 Uhr, Eucharistiefeier; **St.- Michael-Kirche:** So., 10.30 Uhr, Eucharistiefeier kroatisch/deutsch; **St.-Bonifatius-Kirche:** Sa., 18.30 Uhr, Vorabendmesse; **St.-Elisabeth-Kirche:** So., 9 Uhr, Eucharistiefeier; **St.-Thomas-Kirche:** So., 10.30 Uhr, Wortgottesfeier mit Kommunion; **Weitere Gottesdienste:** St. Augustinus: Sa., 9 Uhr, Gottesdienst russ.-orth.; So., 9 Uhr, Gottesdienst rum.-orth.; Ostalbklinikum: So., 9 Uhr, Wortgottesfeier mit Kommunion

Evangelische Kirchen:

Christushaus Waldhausen: So., 9.15 Uhr, Gottesdienst, Pfarrerin Bender; **Christuskirche:** So., 10 Uhr, Gottesdienst, Pfarrer Stier-Simon; **Johanneskirche:** Sa., 18.30 Uhr, Gottesdienst zum Wochenschluss mit Abendmahl, Pfarrerin Stier; **Peter-u.-Paul-Kirche:** So., 11 Uhr, Gottesdienst 11+, Pfarrerin Bender & Team; **Stadtkirche:** So., 10 Uhr, Gottesdienst, Pfarrerin Stier
Sonstige Kirchen: **Biblische Missionsgemeinde Aalen:** So., 9.30 Uhr, Gottesdienst und Kindergottesdienst; **Ev. freikirchliche Gemeinde (Baptisten):** So., 10 Uhr, Gottesdienst, parallel dazu Kinderprogramm; **Evangelisch-methodistische Kirche:** So., 10 Uhr, Gottesdienst; **Gospelhouse:** So., 10.10 Uhr, Gottesdienst; **Hoffnung für Alle:** So., 9.45 Uhr, Gottesdienst mit Kinderkirche; **Neuapostolische Kirche:** So., 9.30 Uhr, Gottesdienst; Mi., 20 Uhr Gottesdienst

KW 10

Katholische Kirchen:

Heilig-Kreuz-Kirche: So., 10.30 Uhr, Eucharistiefeier der ital. Gemeinde, 19 Uhr Eucharistiefeier; **Marienkirche:** Sa., 8 Uhr, Marienmesse; So., 10.30 Uhr, Eucharistiefeier; **Peter u.- Paul-Kirche:** Sa., 18.30 Uhr, Vorabendmesse; **Salvatorkirche:** So., 10.30 Uhr, Eucharistiefeier; **St.- Michael-Kirche:** So., 10.30 Uhr, Eucharistiefeier kroatisch/deutsch; **St.-Bonifatius-Kirche:** Sa., 18.30 Uhr, Vorabendmesse; **St.-Elisabeth-Kirche:** So., 9 Uhr, Wortgottesfeier mit Kommunion; **St.-Thomas-Kirche:** So., 10.30 Uhr, Eucharistiefeier

Evangelische Kirchen:

Christuskirche: Fr., 19 Uhr, Gottesdienst zum Weltgebetstag, Edith-Stein-Haus Hofherrnweiler; So., 10

Uhr, Gottesdienst, Pfarrer Langfeldt; **Johanneskirche:** Sa., 18.30 Uhr, Gottesdienst zum Wochenschluss, Dekan Drescher; **Ostalbklinikum:** So., 9 Uhr, Gottesdienst, Pfarrer Langfeldt; **Stadtkirche:** So., 10 Uhr, Gottesdienst, Dekan Drescher; So., 11 Uhr, Taufgottesdienst, Dekan Drescher

Sonstige Kirchen:

Biblische Missionsgemeinde Aalen: So., 9.30 Uhr, Gottesdienst und Kindergottesdienst; **Ev. freikirchliche Gemeinde (Baptisten):** So., 10 Uhr, Gottesdienst, parallel dazu Kinderprogramm; **Evangelisch-methodistische Kirche:** So., 10 Uhr, Gottesdienst; **Gospelhouse:** So., 10.10 Uhr, Gottesdienst; **Hoffnung für Alle:** So., 9.45 Uhr, Gottesdienst mit Kinderkirche; **Neuapostolische Kirche:** So., 9.30 Uhr, Gottesdienst; Mi., 20 Uhr Gottesdienst